

Verbesserungswut einiger Eltern

Beitrag von „Melosine“ vom 4. November 2006 09:28

Vielen Dank für eure Antworten!

Ein Elternabend zu diesem Thema fand bereits statt. Außerdem habe ich einen ausführlichen Elternbrief geschrieben und viele Einzelgespräche, auch am Telefon geführt. Die Schreibentwicklungstabelle liegt den Eltern auch vor.

Ich bin auch Mutter und ich kann die Eltern **nicht** mehr verstehen, sunny.

Sie müssten doch sehen, dass die Kinder auch andere Übungen machen und was sie schon alles können. Mir als Mutter käme nicht in den Sinn, meinem Kind zu Hause Aufgaben zu verbessern, die die Lehrerin so gewollt oder befürwortet hat. Zumal, wenn mir das dahinterstehende Konzept lang und breit erklärt worden wäre. Letztlich hemmen sie m.E. damit sogar die Schreibentwicklung ihres Kindes.

Ich finde es für mich ärgerlich, aber vor allem für die Kinder schade, weil ich bei den besagten Kindern schon feststelle, dass es ihnen schwer fällt, frei zu schreiben, ohne genau zu wissen, wie das Wort richtig geschrieben wird. Gleichzeitig sind sie meilenweit davon entfernt, mit den verbesserten Wörtern im Heft irgendwas anfangen zu können.

Es könnte vielleicht Unsicherheit dahinter stecken. Aber ich habe einiges getan, um diese zu zerstreuen und weiß langsam nicht mehr, was ich noch tun soll. Letztlich greifen die Eltern mit ihrem Verhalten massiv in meinen Unterricht ein. Das würden sie sich in den weiterführenden Schulen nicht trauen - an der Grundschule weiß es eben jeder besser. 😠

LG
Melo